

HarryundGinny

Walking in the air

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Fliegen? Nein, das mag Lily Evans überhaupt nicht. Kann James sie trotzdem überzeugen?
-Überarbeitet-

Vorwort

Alle Figuren gehören J.K.

Song: Walking in the Air von Nightwish

Inhaltsverzeichnis

1. Walking in the air

Walking in the air

„Lily, komm schon, was ist so schlimm daran zu fliegen?“ Arrgh. Diese Frage konnte auch nur von James Potter stammen. Mr. Quidditchkapitän himself. Anscheinend hatte er vollkommen vergessen wie dämlich ich mich in unserer ersten Flugstunde angestellt hatte. Höher als die erste Fensterreihe von Hogwarts hatte ich es nicht geschafft und war vom Besen gefallen. Seitdem hatte mich niemand, ich wiederhole niemand auf einen Besen bekommen.

Und nun will Potter mit mir fliegen gehen? Der spinnt doch. Schlimmer noch, ich scheine verrückt zu sein, denn ich lasse mich doch tatsächlich von ihm aufs Schulgelände ziehen. Heute ist der Tag unseres lang ersehnten Weihnachtsballs. Ich weiß nicht genau warum, aber als Potter, Verzeihung James, mich zum tausendsten Mal nach einem Date gefragt hat, habe ich tatsächlich zugesagt, mit ihm zum Weihnachtsball zu gehen. Und das hier ist nun das Ergebnis unserer Verabredung. Verdammt, ich wusste doch immer, er würde nur Ärger bringen. Der Hof vor dem Schloss ist gefüllt mit Paaren, die dort draußen frische Luft schnappen oder auch einfach nur ungestört sein wollen.

Hier und da kann ich auch ein paar Erstklässler sehen, die eigentlich schon lange in ihren Betten sein sollten. Bevor ich irgendwas unternehmen kann, hat mich James plötzlich auf seinen Besen gezogen. Huch, wo kommt der plötzlich her, frage ich mich vollkommen verwundert. Ohne ein Wort zu verlieren, setzt sich hinter mich und greift an meinem Körper vorbei an den Besenstiel. Ich nehme flüchtig den Geruch seines After-Shaves wahr und kann seine Körperwärme spüren. Dann heben wir ab, bevor ich protestieren kann.

*Were walking in the air
Were floating in the moonlit sky*

Wir fliegen durch die wunderschöne klare Mondnacht. Schweben geradezu. James scheint absichtlich langsam zu fliegen, damit ich keine Angst bekomme und die Landschaft genießen kann. Vielleicht hat er mein Besendesaster im erste Jahr doch nicht vergessen...

Erstaunlicherweise fühle ich keinerlei Angst, sondern Geborgenheit. Geborgenheit? Ich schüttele über mich selbst den Kopf. Ich sitze mit James Potter, ich wiederhole: James Potter, auf einem Besen in luftiger Höhe und fühle mich geborgen? Irgendwas muss in dem letzten Butterbier gewesen sein, dass er mir gebracht hat.

*The people far below are sleeping as we fly
Im holding very tight*

Wir fliegen einmal über das ganze Schloss. Die jüngeren Schüler sollten jetzt eigentlich in ihren Betten liegen und schlafen, was sie natürlich immer noch nicht tun. Und eigentlich wäre es meine Aufgabe als Schulsprecherin, etwas dagegen zu unternehmen.

Als James eine große Kurve Richtung Hogsmeade fliegt, lehne ich mich an ihn. Mir ist etwas kalt und sein durchtrainierter Körper verspricht Wärme und Geborgenheit. Da ist es schon wieder, Geborgenheit. Was ist bloß los mit mir?

*Im riding in the midnight blue
Im finding I can fly so high above with you
Far across the wold*

Wir fliegen durch die dunkle Nacht. Niemals hätte ich gedacht, dass ich ihm so vertrauen könnte. Hoch über dem Heidefeld, das Hogwarts umgibt, fliegen wir dahin. Alles andere ist unwichtig. In diesem Moment zählen alleine James und ich.

The villages go by like trees

*The rivers and the hills
The forests and the streams*

Wir fliegen über Hogsmeade, die Berge, den See und die Flüsse. Es sieht wunderschön aus von hier oben. Selbst der verbotene Wald sieht aus dieser Perspektive richtig friedlich aus.

*Children gaze open mouth
Taken by surprise
Nobody down below believes their eyes*

James wendet den Besen und dreht kurz darauf eine Runde über Hogwarts. Die Erstklässler starren uns mit offenem Mund an. Sie sind überrascht. Auch die anderen können es nicht glauben. Lily Evans und James Potter auf einem Besen? Zusammen? Ohne sich anzuschreien?

*Were surfing in the air
Were swimming in the frozen sky
Were drifting over icy
Mountains floating by*

Wir gleiten durch die eisige gefrorene Luft. Vorbei an den Bergen auf den großen See zu.
„Vertraust Du mir?“ höre ich James Stimme an meinem Ohr. Sein Atem streicht warm über meinen Nacken. Ich erzittere.

„Ja!“ flüstere ich trotzdem und meine es zu meinem eigenen Erstaunen auch so.

*Suddenly swooping low on an ocean deep
Arousing of a mighty monster from its sleep*

Er rast im Sturzflug auf den See zu. Plötzlich erwacht meine Angst wie ein großes Monster. Aber als ich James Wärme spüre, ist sie genauso schnell verschwunden, wie sie gekommen ist. Er gibt mir Sicherheit, aber da ist noch mehr...

Kurz bevor wir eigentlich in den See rasen müssten, reisst James den Besenstiel nach oben und bricht so den Sturzflug ab.

Wir gleiten über den im Mondlicht glitzernden See. Es ist atemberaubend.

*Were walking in the air
Were floating in the midnight sky
And everyone who sees us greets us as we fly*

Er fliegt ein weiteres Mal über Hogwarts und alle winken uns.

Ich drehe mich langsam zu James um. Er sieht mir direkt in die Augen, so als hätte er darauf gewartet. In diesem Moment wird mir bewusst, dass ich all die Jahre nur Angst davor hatte, herauszufinden, wer James Potter wirklich ist.

Bevor ich weiß, was ich tue, hauche ich ihm einen sanften Kuss auf den Mund. Diese sanfte Berührung gibt mir den Rest.

„Danke“, sage ich, kurz bevor er landet. James lässt den Besen unbeachtet fallen und zieht mich in seine starken Arme. Er küsst mich und alles um mich herum ist vergessen.